

ODYSSEUS

Szenen einer Irrfahrt





Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Die Irrfahrten des Odysseus - Der Mythos

Eris, die Göttin der Zwietracht, warf aus Wut als Einzige nicht eingeladen worden zu sein einen goldenen Apfel in die Menge einer Hochzeit, der einen Streit zwischen den Göttinnen Hera, Aphrodite und Athene entfachte, da er nur für die Schönste von ihnen bestimmt war.

Sie baten Zeus die Entscheidung zu treffen, doch dieser enthielt sich schlauerweise und sie ließen sich Paris, den verstoßenen Königssohn Trojas, bringen, damit er die Entscheidung für sie trifft.

Sie bestachen ihn mit dem Angebot von politischer Macht und Dominanz in Asien (Hera), Weisheit und Kriegskunst (Athene), doch nur Aphrodite erlangte seine Gunst, indem sie ihm die schönste Frau der Welt versprach.



1-Odysseus nimmt Abschied von Penelope

Er nahm ihr Angebot an, doch musste schon bald erfahren, dass seine Versprochene (Helena) bereits an den König Spartas, Menelaos, vergeben war. Doch Paris raubte sie ihm und aus Wut erklärte Menelaos Troja den Krieg, um seine Helena zurückzuerobern. Zehn Jahre lang nahm der Krieg kein Ende, doch durch die List des Odysseus, der seine Männer in einem hölzernen Pferd versteckte und dann bei Nacht angriff, konnten die Griechen Troja endlich einnehmen.

Die Irrfahrt des Odysseus beginnt...

Odysseus und seine Gefährten verlassen auf zwölf Schiffen die Insel Troja, doch schon bald begeht Odysseus den großen Fehler die Götter zu erzürnen, da er ihnen kein Opfer bringt. Sie bringen sie von ihrem Weg ab und sie landen im Land der Lotophagen, wo sie von einer Frucht kosten, die sie die Heimat vergessen lässt und die anderen dazu veranlasst sie mit Gewalt zurück auf das Schiff zu bringen.



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Danach machen sie an der Insel der Zyklopen halt und Poseidons Sohn Polyphem, der auch ein Zyklop ist, versucht ihn und seine Gefährten zu verspeisen. Er wird jedoch von Odysseus bezwungen und dieser stellt sich ihm listig als „Niemand“ vor. Doch bei der Flucht enthüllt Odysseus Polyphem hochmütig seinen Namen und im Zorn bittet dieser seinen Vater ihm die Rückkehr nach Hause nicht zu ermöglichen.

Als Nächstes läuft er die Insel des Windgottes Aiolos an, der ihm einen Lederschlauch schenkt, in dem er alle Winde außer dem, der ihn sicher nach Ithaka bringt, einschließt und der ihm bei seiner weiteren Reise behilflich sein soll. Leider öffnen seine Gefährten das Geschenk schon bald aus Neugier und alle Winde entkommen und treiben ihn zur Insel zurück, wo ihm Aiolos jede weitere Hilfe verweigert.



2- Polyphem verfolgt Odysseus

Auf der Insel der Laistrygonen, einem menschenfressendem Volk, werden elf seiner zwölf Schiffe zerstört und auf der Insel Aiaia werden seine restlichen Gefährten von der Zauberin Kirke in Schweine verwandelt. Sie verliebt sich schließlich in ihn und versucht, ihn dazu zu bringen bei ihr zu bleiben, doch nach einem Jahr beschließt er seine Heimreise fortzusetzen.

Nach einem Besuch in der Totenwelt segeln sie an der Insel der Sirenen vorüber und auf Kirkes Rat hin stopfen sich seine Gefährten mit Wachs die Ohren aus, während sie ihn an dem Mast festbinden. Als sie danach eine Meerenge passieren, werden sechs seiner Gefährten von einem Seeungeheuer gefressen und sie erreichen endlich die Insel des Sonnengottes Helios. Da die Gefährten trotz der Warnung des Gottes aus Hunger seine heiligen Rinder schlachten, werden alle bis auf Odysseus getötet, der sich noch auf die Insel der Nymphe Kalypso retten kann. Anschließend verbringt er sieben Jahre auf ihrer Insel und Kalypso lässt ihn nur auf Geheiß der Götter wieder gehen. Er gelangt auf einem Floß nach Scheria, der Insel der Phaiaken, und die Königstochter Nausikaa findet ihn nackt am Strand. Odysseus erzählt den Phaiaken und ihrem König daraufhin seine Geschichte und sie beschenken ihn und bringen ihn zurück nach Ithaka.

Doch da die Göttin Athene ihn als Bettler verkleidet, konnten nur seine Magd und ein Diener ihn erkennen. Odysseus tötet alle Freier mit Hilfe seines Sohnes und auch Penelope glaubt ihm letztendlich, dass er Odysseus ist.

Andrea Gerhardt, 9b



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Die Handlung

Rahmenhandlung 1 (am Strand der Insel Ithaka)

Abschied von Penelope

Die Gefährten wollen nach Troja. Doch als sie gehen wollen, werden sie von einem Mann aufgehalten. Sie sollen auf Odysseus warten, der sich von Penelope verabschiedet. Diese will nicht, dass er geht, doch Odysseus sagt, dass das nicht lange dauern werde. Nachdem er sich verabschiedet hat, bricht er auf in Richtung Troja, um zusammen mit anderen Königen wie Achilles die Frau des Königs Menelaos von Sparta, Helena, zu befreien.

(Nicht zu sehen): Es vergehen zehn Jahre, in denen hart und ohne Ergebnis um Troja gekämpft wird. Erst durch die List mit dem trojanischen Pferd, das eine Erfindung von Odysseus ist, können die Griechen die Trojaner besiegen. Odysseus und seine Gefährten machen sich auf den Heimweg in Richtung Ithaka, ohne den Göttern ein Opfer zu bringen.

Odysseus und Polyphem

Odysseus und seine Gefährten fahren auf die Insel Sizilien. Sie sehen riesige Fußabdrücke auf dem Boden. Dann sehen sie eine Höhle und betreten sie. Sie entdecken riesige Milchtöpfe und Käsevorräte, machen ein Feuer an und machen es sich gemütlich. Polyphem kommt mit seinen Schafen herein, rollt einen Stein vor den Eingang und sieht die Eindringlinge. Odysseus stellt sich als König von Ithaka und seine Kriegskameraden aus dem trojanischen Krieg vor. Den Zyklopen interessiert das nicht und er sagt, er sei Polyphem, der Sohn des Gottes Poseidon. Er hat vor, sich frisch zu machen und dann zwei der Gefährten zu verspeisen. Die Gefährten bitten Odysseus um Hilfe. Dieser hat eine Idee. Er holt aus seinem Rucksack eine Flasche



3-Polyphem wird geblendet

und einen Becher heraus und bietet

Polyphem dieses göttliche Getränk an.

Dieser probiert einen Becher. Es schmeckt

ihm. Während er um noch einen Becher

bittet, fragt er nach Odysseus' Namen.

Dieser sagt, er heiße "Niemand". Polyphem

stößt auf ihn an, schwankt betrunken und

schläft prompt ein.

Odysseus und seine Gefährten halten einen

Stock in das Feuer und stechen das eine

Auge des Zyklopen aus. Polyphem springt

auf, schreit und rennt. Ein anderer Zyklop

will wissen, was los ist und warum er so laut

schreit. Dieser meint, dass Niemand ihn

verletzt habe und die anderen glauben, er

spinnt und solle sich beruhigen.



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Polyphem schiebt den Stein weg, stellt sich neben den Eingang der Höhle und tastet die Schafe ab, die herausgehen. Odysseus und seine Gefährten, die sich unter den Schafen verstecken, entkommen. Auch Polyphem verlässt die Höhle. Odysseus und seine Gefährten laufen zum Schiff und rudern. Odysseus stellt sich hin und schreit, dass nicht die Größe, sondern der listige Gedanke zählt. Dabei verrät er seinen richtigen Namen. Polyphem schleudert wütend einen Stein nach Odysseus, doch er trifft ihn nicht.

Rahmenhandlung 2 (im Königspalast)



4-Penelope und die Freier

Penelope und die Freier

Das Dienstmädchen kommt herein und fragt Penelope, ob sie etwas braucht. Penelope sagt, dass sie einen Brief an Odysseus schreiben möchte, und das Dienstmädchen geht wieder. Sie schreibt, dass sie ihn sehr vermisse und schon so lange warte, und erzählt ihm von den Freiern. Sie hört die Schritte und die Stimmen der Freier und sagt, dass sie nur Odysseus heiraten werde. Das Dienstmädchen kommt wieder und sagt, dass die Freier wieder da seien. Penelope sagt zu ihnen, sie wolle nur jemanden heiraten, den sie auch liebe, nämlich Odysseus. Sie

verscheucht die Freier und möchte Laertes, den Vater von Odysseus, um Rat fragen. Sie bittet Telemachos, ihren Sohn, der von seiner langen Reise zurückgekommen ist, den Freiern nichts davon zu erzählen. Sie hören die Stimmen und die Schritte der Freier. Diese machen Penelope an und wollen, dass sie endlich jemanden heiratet.



5-Circe und die Schweine

Odysseus und Circe

Hermes kommt zu Circe und warnt sie vor Odysseus. Doch diese glaubt ihm nicht und Hermes sagt, sie werde schon noch sehen. Odysseus strandet mit seinen Gefährten auf der Insel Kreta und erkundet sie. Er findet einen Palast. Er sagt, dass einige von ihnen in den Palast gehen sollen. Doch die Gefährten sind dagegen und einer kommt auf die Idee zu losen. Zwei Gefährten gehen zum Palast. Einer bleibt draußen. Circe bittet sie herein und bietet ihnen etwas zu trinken an. In diese schüttet sie Gift, was die Gefährten jedoch nicht ahnen. Als sie davon getrunken

haben, holt Circe ihren Zauberstab und verwandelt die Gefährten in Schweine. Ein anderer Gefährte sieht, wie die anderen von ihr in Schweine verwandelt werden, geht



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

zurück zu Odysseus und berichtet ihm von diesen Ereignissen. Odysseus hat vor, die Hexe zu töten und geht zum Palast. Auf dem Weg trifft er auf Hermes, der ihm ein Mittel gibt, welches ihn gegen die Zaubetränke der Hexe immun macht. Circe bittet Odysseus ebenfalls herein, bietet ihm ebenfalls etwas an, schüttet Gift hinein und will ihn auch in ein Schwein verwandeln. Doch als sie zaubert, passiert nichts, da Odysseus gegen ihre Kräfte immun ist. Circe merkt, dass es sich bei dem Mann um Odysseus handelt. Odysseus sagt, sie solle die Gefährten wieder in Menschen zurückverwandeln. Circe willigt ein, doch er solle sie verschonen. Schließlich zaubert sie die Gefährten wieder in Menschen zurück.

Odysseus bleibt 1 Jahr auf Circes Insel.

Rahmenhandlung 3 (in Penelopes Zimmer)

Penelope am Webstuhl

Während Penelope am Webstuhl webt, machen sie die Freier an und versuchen ihr zu schmeicheln. Doch Penelope will, dass sie endlich gehen. Dann kommt Telemachos, ihr Sohn, der nach langer Zeit wieder zurückgekommen ist. Penelope hat sich sehr nach ihm gesehnt. Er will wissen, was sie da macht und sie erzählt, dass sie ein Leichenhemd für seinen Großvater webe. Telemachos denkt, dass sein Großvater tot sei, doch Penelope meint, sie habe sich eine List ausgedacht. Sie habe ihnen erzählt, dass sie jemanden heiraten werde, sobald das Hemd fertig sei. Sie wolle tagsüber das Hemd weben und nachts wieder auflösen, um die Freier hinzuhalten. Sie habe den Freiern erzählt, dass sie jemanden heiraten werde, sobald das Hemd fertig sei.



6-Odysseus und die Gefährten widerstehen den Sirenen

Odysseus und die Sirenen

Odysseus und seine Gefährten freuen sich wieder zurück nach Hause (Ithaka) zu ihren Familien zu segeln. Sie hören einen wunderschönen Mädchengesang von der Sireneninsel und wollen dorthin fahren. Odysseus erinnert sich an den Rat der Circe und reicht seinen Gefährten Ohrstöpsel aus Wachs, damit sie den Gesang der Sirenen nicht hören, wodurch sie zu ihnen fahren und sterben würden. Odysseus aber möchte den Gesang hören und lässt sich an den Schiffsmast festbinden. Schließlich fahren sie an den Sirenen vorbei, wodurch diese am Ende sterben.

Rahmenhandlung 4 (Ithaka/ Königspalast)

Die Rückkehr

Odysseus strandet auf der Insel Ithaka und kann wegen dem dichten Nebel nichts sehen. Er will endlich nach Hause. Die Göttin Athene erscheint und begrüßt ihn in seiner Heimat. Sie gibt ihm ein Fernrohr, womit er seinen Palast wiederfinden kann.



7-Die Magd entdeckt die Narbe und erkennt Odysseus

Er sieht die Freier und Athene erzählt ihm, dass sie Penelope heiraten möchten und sagt, dass die Freier sich sehr schlecht benähmen und aus dem Palast geworfen werden sollten. Sie hat vor, Odysseus in einen Bettler zu verwandeln, wodurch er sich unter die Freier mischen und sehen kann, was diese alles tun. Athene möchte seinem Sohn Telemachos von diesem Plan erzählen, damit er Odysseus helfen kann. Odysseus bedankt sich und geht zum Palast. In dem Palast bettelt Odysseus und bittet die Männer, ihm etwas zu Essen zu geben.

Nur ein Freier gibt ihm etwas. Als das

Dienstmädchen Odysseus fragt, ob sie seine Füße waschen dürfe, erkennt sie ihn durch seine Narbe am Fuß wieder. Er sagt, sie solle niemandem davon erzählen und das Dienstmädchen willigt ein. Auch Telemachos sieht seinen Vater und gibt ihm Pfeil und Bogen. Odysseus gibt sich schließlich zu erkennen und die Männer erstarren, als sie ihn sehen. Er holt Pfeil und Bogen und tötet alle Freier bis auf den, der ihm als Bettler geholfen hat.

Penelope sieht

Odysseus und fragt ihn, ob er es wirklich sei.

Odysseus bejaht und Penelope freut sich, da sie ihn nach 20 Jahren endlich wieder sieht. Sie halten sich an den Händen fest, Telemachos kommt hinzu und sie sind eine glückliche Familie.

THE END

Canel Sahverdioglu, 9a





Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Die Gedichte

Ein Gedicht über die Untreue

Das Verborgene

Als ich dich fand, begann ich zu
suchen:
Wer ich war, wer ich bin und wer ich
sein werde!
War ich Circe, die Odysseus verlockte,
bis sie ihn zum Schwein machte?
War ich Loreley, die die Schiffer
betörte,
bis sie mehr sanken, als sie gezogen
wurden?
Bin ich ein Spiegel,
der nunmehr dich reflektiert?
Bin ich dein Achat,
ein Halbedelstein, der Farben
aufsaugt?
Sag, sauge ich dich aus?

Werde ich das Licht sein,
dessen Helligkeit schmerzhaft
blendet,
bis man die Augen schließt
und sich im dunklen findet?

Du liebst sie
und schläfst mit mir.
Wenn du mit mir schläfst,
liebe ich dich dann?
Wenn du dir die Hörner abgestoßen
hast,
setz ich dir vielleicht neue auf.

Tilly Boesche-Zacharow, bearbeitet
von Andrea Gerhardt, 9b

Penelope – Was uns die
Geschichtsbücher verschwiegen...

Der Lump, den ich zum Mann
genommen,
Der soll mir nur nach Hause kommen!
Er reist seit Jahren schon herum...
Der hält mich wohl für ganz schön
dumm.

Herr Ody wälzt durch fremde Betten -
Und mich hängt er an seine Ketten!
ER amüsiert sich mit den Frauen
Ich würd' ihm eine runterhauen,

Wenn er mir vor die Augen träte.
(Was jetzt nicht mal Achilles täte!)
Er liebt's mit Circe ja zu schmusen,
Dann hängt er an Kalypsos Busen -

Für bitte wen hält sich der Mann,
dass er mich so behandeln kann?
Nein, ab sofort ist wirklich Schluss
Mit seinem trügerischen Kuss.

Will er sich wieder an mich lehnen,
Wird er sich nach Charybdis sehnen
Und Skylla wär' die reinste Kur -
Selbst Troja wär' Erholung pur.

Wenn ich den in die Finger kriege...

Persephone (www.keinverlag.de)

Im Internet gefunden von Deniz Topcu ,
9b



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Penelope an Odysseus

Lieber Odysseus,

es schreibt dir Penelope, deine Frau, die Mutter deiner Kinder und die Liebe deiner Jugend. Ich denke sehr oft an unsere erste Begegnung. Wir waren jung und ich war ein aufbrausendes, starrköpfiges Mädchen. Das Verlangen danach unabhängig und frei zu sein, nicht so wie die anderen Frauen Griechenlands, ließ mich so werden und ich endete in Einsamkeit und Abtrünnigkeit. Ich isolierte mich von allen, die mich liebten, und von allen, die ich liebte, und ich zerbrach langsam unter dem Druck die perfekte Tochter sein zu müssen. Meine Eltern drängten mich zum Heiraten und was ich selber für mich wollte, interessierte sie nicht. Ich wollte niemanden heiraten, den ich nicht liebte, doch gleichzeitig hatte ich Angst zu alt zu werden und dass es niemanden mehr geben würde, der mich wollte. Ich wollte nicht alleine alt werden und ich hatte auch einen starken Wunsch nach Kindern, also war ich froh, als ich dich traf. Du wirktest anders als die Männer, die ich kannte und die mich umwarben. Es war dir anzusehen, dass du stark, weise und unbeugsam bist. Du verkörpertest alles, was ich mir von einem Mann wünschte, doch ich wollte nicht zu ergeben wirken. Ich blieb stur, trotz deiner vielen Versuche mich zu erobern. Doch letztendlich gab ich mich dir hin und du machtest mich zur glücklichsten Frau der Welt. Du gabst mir die Stärke, nach der ich mich immer gesehnt hatte, und die Gewissheit von dir geliebt zu werden ließ mich alle anderen Unsicherheiten vergessen. Ich wusste, dass ich dir treu sein würde, und ich bin es bis heute geblieben. Es sind viele Jahre ins Land gezogen und ich weiß nicht mehr, wie sicher deine Gefühle für mich noch sind, doch auch wenn du zurückkehrst mit dem Duft einer anderen Frau an dir, so werde ich stets an deiner Seite stehen. Natürlich wird es schwer für mich sein und nichts wünsche ich mir mehr als deine Treue, doch ich könnte dich niemals verlassen und ich werde dich für immer lieben und dir zugetan sein. Bitte kehre heim.

In Liebe,
Penelope



8-Circe, gezeichnet von Yasmina Singer

Andrea Gerhardt, 9b



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Das Interview

Wie ist es das erste Mal aufzutreten?

Man hat Angst, dass man etwas falsch macht, es ist aufregend und man ist nervös.

Wie zufrieden seid ihr mit eurem Ergebnis?

Innerhalb von zwei Tagen sind wir sehr weit gekommen und üben nur noch unsere Texte.

Wobei hattet ihr Schwierigkeiten?

Schwierigkeiten hatten wir beim Textauswendiglernen.

Wir als Musikgruppe hatten Schwierigkeiten in den Rhythmus zu kommen.

Wie zufrieden seid ihr mit eurer Rolle?

Wir sind sehr zufrieden, wir haben gute Rollen bekommen, aber manchmal waren die Texte lang.

Würdet ihr 20 Jahre lang auf eure(n) Lebenspartner(in) warten?

Wenn wir sie oder ihn wirklich lieben würden, dann würden wir warten.

Wie findet ihr es, dass Odysseus fremd gegangen ist?

Wir finden es inakzeptabel und unverzeihlich!

Yunus Emre Okur, 9a



9-Die Dokugruppe bei der Arbeit

Lied der Penelope

Ein Schiff wird kommen
Und das bringt mir den einen,
den ich so lieb wie keinen
und der mich glücklich macht.

Navis adveniet
et mihi portat unum,
quem amo quam nullum
et qui me delectat.

Wer war Homer?

Homer war ein Dichter, der schätzungsweise 850 v. Chr. lebte und als Autor der Ilias und der Odyssee gilt. Bis jetzt sind weder sein Geburtsort noch das Datum seiner Geburt und seines Todes bekannt. Es ist nicht sicher, ob Homer tatsächlich existiert hat und ob die Ilias und die Odyssee nicht doch von mehreren anderen Personen geschrieben wurden.

Andrea Gerhardt, 9b



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Wo stehen die Irrfahrten ? - Die „Ilias“ und die „Odyssee“

Die „Odyssee“ ist nach der „Ilias“ das zweite von Homer verfasste Epos (Eine weitläufige und ausschweifende Hauptform der Dichtung in Versen) in 12.200 Hexameterversen. Sie wurde im späten 8. Jahrhundert v.Chr. niedergeschrieben und sie gehört zu den ältesten und einflussreichsten Werken der Welt. Die Urfassung der Odyssee wurde mit Sicherheit jahrhundertlang durch Sänger und mündliche Überlieferungen weitergegeben und verändert. Die „Ilias“ beschreibt in 15.693 Hexameterversen die Ereignisse des trojanischen Krieges und in der „Odyssee“ geht es um die Irrfahrt des Odysseus. Beide Epen dienten als Vorlage für zahlreiche Opern, Filme und Theaterstücke.

von Andrea Gerhardt, 9b

ODYSSEUS

Odysseus musste in den Krieg jetzt zieh'n
Lange wird er seine Frau nicht mehr sehen.
Mit dem Pferd, gewann der den Krieg
Und dies führte zum ersehnten Sieg.
Die Götter wollten, dass er 'n Opfer gab,
was Odysseus jedoch leider nicht tat.
Dies führte zur Folge, eine Irrfahrt beginnt,
schon bald wissen sie nicht mehr, wo sie sind.

Refrain:

Ja, das ist Odysseus, Odysseus, und keiner
weiß, wohin die Reise geht.
Ja, Odysseus, Odysseus, und weil der
Wahnsinn am Steuer steht.

Der Kompass klemmt, die Navigatoren,
haben schon längst ihre Richtung verloren.
Die Nacht ist schwarz, der Nebel so dicht.
Und schon seit Jahren kein Land in Sicht.

Das Lied der Sirenen: Kommt, Männer, kommt!

Melodie: Schlaf, Kindlein, schlaf!

Venite viri
Volumus vos maxime
Hic est aurum, gloriam
Saltamus in aeternum
Venite viri

Kommt, Männer, her!
Wir begehren euch so sehr!
Kriegt Gold und Ruhm und allerlei,
Tanzt mit uns in Ewigkeit!
Kommt, Männer, kommt!



Odysseus-Szenen einer Irrfahrt

Mitwirkende

Gruppe 1/Theatergruppe:

Rahmenhandlung

Agon Abdulahi (9b)-Freier
Camle Ahmad (9b)-Athene
Melike Altun (9b)-Penelope
Selay Caglayan (9b)-Diner/Freier
Mohamad Hamaydi (9b)-Gefährte/Freier
Zeyneb Ibrahim (9b)-Diner/Freier
Leyla Konuk (9b)-Telemachos
Rami Mahra (9b)- Freier
Jeremy Philippi (9b)-Gefährte/Freier
Ali Saleh (9b)-Odysseus
Jelena Stojanovic (9b)-Athene
Ayah Taha (9b) Penelope
Rabia Tasyumruk (9b)-Freier
Semanur Yigit (9b)-Freier
Zahra Zeitoun (9b)-Fußputzerin

Gruppe 2 / Theater: Odysseus und Polyphem

Habibe Abdula (9b)-Zyklop
Yasmin Chahrour (9b)-Schaf
Selma Halilovic (9b)-Gefährte
Sümeyye Korkutan (9b)-Gefährte
Billal Mohamad (9b) -Schaf
Mustafa Diab (9a)-Odysseus
Ömer-Faruk Tavukcu (9a)-Zyklop
Antonio Grunwald (9a)-Polyphem

Gruppe 3 / Theater: Odysseus und Circe

Amma Agyemang (9a)-Gefährte/Schwein
Said Akcan (9a)-Gefährte/Schwein
Zeynep Balci (9a)-Gefährte
Tanyel Jürgensen (9a)-Odysseus
Anh Pham (9a)-Hermes
Yasmina Gitta Singer (9a)-Circe
Hilal Beyza Türemen (9a)-Gefährte

Gruppe 4/ Theater: Odysseus und die Sirenen

Mohamad Akkouche (9a)-Odysseus
Muharrem Asan (9a)-Gefährte
Damir Atic (9a)-Sirenen
Adelina Cocaj (9a)-Sirenen
Besjana Maloku (9a)-Sirenen
Yasin Murati (9b)-Gefährte
Soner Özkan (9b))-Gefährte
Soner Sahiner (9b))-Gefährte

Gruppe 5/ Musik: Musik / Rap / Tanz

Amra Ahmic (9a)-Gesang /Key-Board
Malak El-Faour (9a)-Schellenkranz
Nergis Ergün (9a)-Cello
Muhammed Ermistekin (9a)-Gesang
Arbentina Fetai (9a)-Gesang
Khalil Mohamad Funke (9a)-Caiou
Fatma Hadrous (9a)- Gesang
Ezgi Kahraman (9a)- Gesang
Ruken Köse (9a)- Gesang
Buse Türkoglu (9a)- Gesang
Dennis Atmaca (9b)-Gesang/Key-Board

Gruppe 6 . Programmheft / Dokumentation: Homepage, Plakat...

Zahid Mohammed Kazi (9b)
Gamal El-Sanbakhti (9b)
Zeynep Bakal (9b)
Andrea Gerhardt (9b)
Deniz Topcu (9b)
Emre Okur (9a)
Büsra Cavusoglu (9a)
Canel Sahverdioglu (9a)